

Pressebericht

Grenzüberschreitender Fotowettbewerb „Young eyes on the countryside“ für Jugendliche gestartet

Auftaktveranstaltung im Rittersaal der Burg Stolberg mit Schirmherrin Sabine Verheyen, MdEP, und Bürgermeister Patrick Haas

Stolberg, 06.03.2026

Mit einer stimmungsvollen Auftaktveranstaltung im Rittersaal der Burg Stolberg ist der grenzüberschreitende Fotowettbewerb **„Young eyes on the countryside“** offiziell gestartet. Jugendliche aus der Grenzregion sind eingeladen, ihre persönliche Sicht auf den ländlichen Raum fotografisch festzuhalten.

Für einen musikalischen Auftakt sorgte die niederländische Jugendband „Muziek verbindt“, die gleich zu Beginn für gute Stimmung unter den jungen Gästen sorgte.

In seinem Grußwort betonte Bürgermeister Patrick Haas die große Bedeutung der Beteiligung junger Menschen an der Entwicklung des ländlichen Raums in der Grenzregion. Jugendliche würden in Europa ihre eigene Zukunft gestalten – genau darum gehe es auch beim Fotowettbewerb: um die individuelle Sicht junger Menschen auf ihren Lebensraum. Jede Perspektive sei dabei einzigartig und wertvoll.

Die Schirmherrin des Wettbewerbs, Sabine Verheyen, Mitglied und erste Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, unterstrich ebenfalls die Bedeutung des Engagements junger Menschen. Sie dankte dem Projektteam mit Andrea Wolff, Präsidentin des Europaverein GPB e. V., sowie Sonja Essers von der Demokratiewerkstatt Stolberg für die Initiative und Organisation des Wettbewerbs. Die Behauptung, dass junge Menschen desinteressiert wären, kann sie nicht bestätigen. Sie wollen mitgestalten und sich engagieren.

Ein Großteil des europäischen Kontinents besteht aus ländlichen Gebieten. Daher ist es auch ein zentrales Anliegen der European Union, im Rahmen der European Youth Strategy die Wünsche und Bedürfnisse der jungen Generation stärker zu berücksichtigen und ihre Beteiligung an demokratischen Prozessen zu fördern. Besonders begrüßt wurde dabei der Ansatz des Wettbewerbs, nicht nur Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren einzubeziehen, sondern auch Auszubildende bis 25 Jahre. Diese bringen häufig eine andere Perspektive und eigene Erfahrungen mit Blick auf ihren ländlichen Lebensraum ein.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung erläuterten Andrea Wolff und Sonja Essers den anwesenden Kooperationspartnern und Jugendlichen die Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs. Dabei wurde auch ein dreisprachiges Handbuch vorgestellt und ausgegeben. Dieses kann bei Interesse unter **info@youngeyesonthecountryside.eu** angefragt werden und steht sowohl als Download als auch in gedruckter Form zur Verfügung.

Diana Küpper vom Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes stellte klar heraus, wie wichtig eine grenzüberschreitende Verbindung ist. Aus eigener Erfahrung berichtete sie über die Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich. Valognes liegt in der Normandie. Sie erzählte über die Geschichte der Städtepartnerschaft und wie diese auch zu Corona-Zeiten aufrecht erhalten werden konnte, aufgrund der engen Verbindung.

Für einen besonders unterhaltsamen Programmpunkt sorgte Poetry-Slammer Simon Middelkoop. Mit humorvollen Gedichten und Geschichten aus seiner Kindheit brachte er das Publikum immer wieder zum Lachen.

Die Jugendband „Muziek verbindt“ unter der Leitung von Maurice Heijlands gestaltete den gesamten Abend musikalisch und begeisterte das Publikum so sehr, dass es am Ende sogar eine Zugabe gab.

Alle aktuellen Informationen, Termine, Veranstaltungen sowie Kontaktdaten rund um den Fotowettbewerb sind auf der Website www.youngeyesonthecountryside.eu zu finden. Dort steht auch das Registrierungsformular für interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereit.